

76⁷⁸

angezeigt erschien, auf die bereits ähnliche Lesart der VU hinzuweisen. Wenn auch diese gleichfalls nur abschriftlich überliefert ist, so ergibt sich jetzt doch eine gewisse Wahrscheinlichkeit dafür, dass wir die Orthographie des verlorenen Originals getroffen haben oder jedenfalls eine diesernäherstehende Abwandlung als sie die in die Anmerkung verwiesene Lesart bietet.

Sofern Ihnen weiterhin derartige Fragen oder Bedenken aufsteigen, so schreiben Sie bitte stets gleich an mich. Ich werde versuchen, Ihnen meinen Standpunkt zu erklären. Im allgemeinen verfare ich so, wie ich ich es bei der Mitarbeit an den beiden deutschen Karolingerbänden gelernt habe. Da dieses Verfahren auch Dr. Schieffer beherrscht, wird es sich vielleicht auch einmal, wo schnelle Aufklärung wünschenswert ist, empfehlen, diesen zu Rate zu ziehen. Das soll aber nicht heissen, dass ich nur in zweiter Linie Auskunft erteilen will.

Herr Professor Stengel sagte mir gestern, dass Sie auch soweit als möglich die Photokopien noch einmal durchkollationieren sollen. Ich schlage Ihnen daher folgendes vor: Sobald ein Bogen aus der Druckerei bei Ihnen eintrifft, schauen Sie nach, was an Photos im Reichsinstitut vorhanden. Sie schreiben mir darüber gleich auf einer Postkarte. Mit meiner Korrektur werde ich Ihnen dann die fehlenden Photokopien zusenden. Dieselben erbitte ich aber, sobald sie von Ihnen benutzt sind, wieder zurück.

Nun noch eine Bitte: Mir liegt daran, dass der Druck quam celerrime vonstatten geht. Erledigen Sie bitte die Korrekturen daher auch immer so schnell wie nur möglich. Das Gleiche werde ich tun.

Mit bestem Gruss und herzlichem Dank für Ihre grosse Mühe

Ihr

